



Leben am Toten Meer

ARCHÄOLOGIE
AUS DEM
HEILIGEN
LAND

LWL-Museum
in der
Kaiserpfalz
Paderborn

8.5.–11.10.2020

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.







Die Mosaikkarte von Madaba (Detail), um 550 n. Chr.
 © Archäologisches Institut der Universität Göttingen
 Foto: Stephan Eckardt

Das Tote Meer – tiefster Punkt der Erde, bedeutender archäologischer Fundort, Schauplatz zahlreicher biblischer Geschichten. Erstmals weltweit widmet sich unter dem Titel „Leben am Toten Meer. Archäologie aus dem Heiligen Land“ nun eine Sonderausstellung der Kulturgeschichte der Region um das Tote Meer mit Exponaten unter anderem aus Jerusalem, Oxford, Berlin und London.

Denn trotz seiner lebensfeindlichen Bedingungen haben sich seit jeher Menschen an den Ufern des Toten Meeres niedergelassen. Die frühen Bewohner suchten Zuflucht in den Höhlen am Rande des Salzmeeres, bevor sie anfangen, in unmittelbarer Nähe erste Siedlungen zu bauen. So gilt Jericho gemeinhin als älteste Stadt der Welt. In der Antike war die Region um das Tote Meer berühmt für Salz, Bitumen, das zur Herstellung von Asphalt verwendet wurde, Datteln und insbesondere für seine Balsamproduktion. Aus Balsam wurden kostbare Parfums und Salben hergestellt, die schon Kleopatra begehrte. Auch die heilende Wirkung des Toten Meeres war früh bekannt – so wusste Herodes der Große die Bäder im salzigen Wasser sehr zu schätzen.



Kupferzepter, um 3500 v. Chr. © Israel Museum Jerusalem

In acht Themenbereichen präsentiert das LWL-Museum in der Kaiserpfalz die vielfältige Kulturgeschichte des Toten Meeres von den ersten Spuren der Menschheit vor 12.000 Jahren bis zur Zeit des Frühislams in ihrer gesamten Bandbreite. **Natur und Selbsterhaltung** zeigt, wie die Menschen der lebensfeindlichen Wüstenregion und dem salzigen Wasser trotzten und ihr Überleben sicherten.

Dass die Menschen den Salzsee trotzdem seit jeher wegen seiner heilenden Wirkung und der Balsamsträucher in seiner Umgebung zu schätzen wussten, dokumentiert der Bereich **Wellness**.

Höhlen, Dörfer und Städte thematisiert die **Siedlungsgeschichte** am Toten Meer. Im Bereich **Macht und Ohnmacht** wird deutlich, dass die Region seit jeher umkämpft gewesen ist. So war die Festung Masada der letzte Zufluchtsort jüdischer Kämpfer vor den anrückenden Legionen Roms und ist heute Weltkulturerbe.

Kult und Religion beschäftigt sich nicht nur mit den drei großen monotheistischen Religionen, sondern zeigt auch Relikte älterer Kulte, die uns heute Rätsel aufgeben. Auch der **Forschungsgeschichte** ist eigener Bereich gewidmet, denn renommierte Archäologen haben über Jahrzehnte in Qumran und Jericho gegraben und tun das bis heute noch.

Die **Textilien** sind ein Highlight der Sonderausstellung, denn wie alle organischen Stoffe zersetzen auch sie sich im Laufe der Zeit und verschwinden. Nur unter besonderen Umständen überdauern sie die Jahrhunderte. In der Toten Meer Region sind sie wegen der immensen Trockenheit ausgezeichnet erhalten geblieben. Die Stoffe sind nicht nur schön anzusehen, sondern liefern auch einen wissenschaftlichen Mehrwert. So weisen sie auf den sozialen Stand der Besitzer hin, auf Religionszugehörigkeit und über die Materialien und Verarbeitung auch auf **Mobilität und Handelsbeziehungen** der Region.

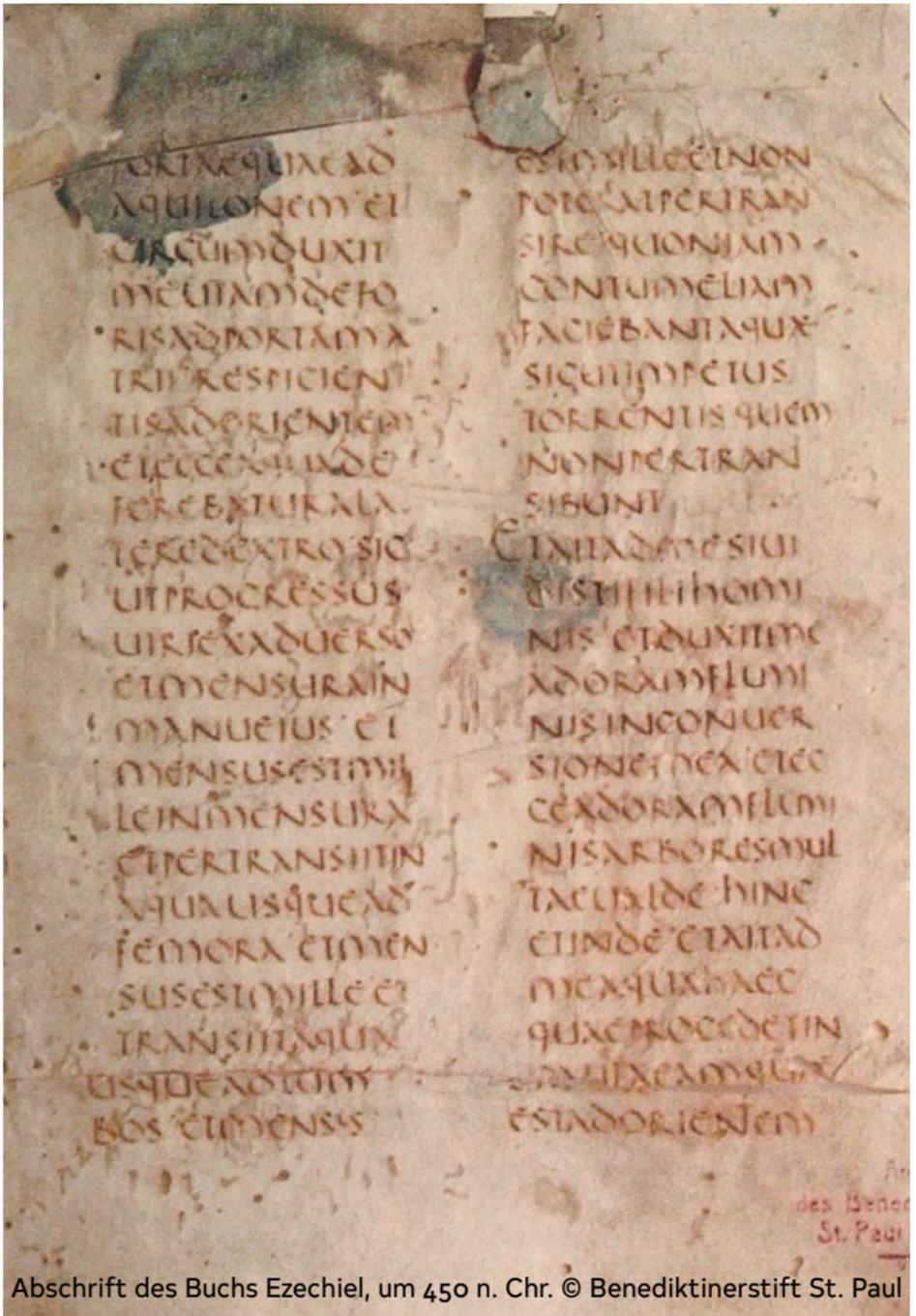
Das trockene Klima kam auch den **Pergamentrollen** von Qumran zugute. Die Entdeckung dieser ältesten zusammenhängenden Bibeltexte in den Höhlen in der Nähe von Khirbet Qumran sorgte im Winter 1946/47 für weltweites Aufsehen. Inzwischen sind die einzelnen Rollen über die



Zweig von *commiphora gileadenis* (Balsam) © toptropicals.com

ganze Welt verteilt und im Besitz von Museen, Instituten und privaten Sammlern. Anlässlich der Sonderausstellung werden einige Stücke im LWL-Museum in der Kaiserpfalz gezeigt.

Weitere Höhepunkte der Ausstellung sind zwei **Handschriften aus dem 5. Jahrhundert**. Dazu zählt die älteste bekannte Abschrift der *Historia naturalis*, einem Nachschlagewerk des antiken Gelehrten Plinius des Älteren. Plinius bezeichnet das Tote Meer als Asphaltsee und beschreibt die für die Region bis heute typischen Balsamsträucher und Dattelpalmen. Die zweite Handschrift, eine Abschrift des Buchs Ezechiel aus dem Alten Testament, betont die Lebensfeindlichkeit des Toten Meeres. Der Prophet Ezechiel weissagt einen heilenden Strom, der auch das Tote Meer heilen wird, sodass Fische darin leben können.



Abschrift des Buchs Ezechiel, um 450 n. Chr. © Benediktinerstift St. Paul

Programm zur Ausstellung

FÜHRUNGEN

Kostenlose öffentliche Führungen
Sonn- und feiertags 15 Uhr

An jedem 1. Sonntag im Monat
als Familienführung

GRUPPENFÜHRUNGEN

Für Schulklassen, Erwachsene
und Familien

Kosten pro Stunde 30 €

Leben am Toten Meer. Archäologie aus dem Heiligen Land

Standard-Rundgang für
Erwachsene und Klassen 9–13
1,5 Stunden

Ab ans Meer!

Kurzurlaub im Museum

Rundgang für Erwachsene und
Kinder ab 8 Jahren · 1,5 Stunden

Reise ins Land der Bibel

Rundgang für Schulklassen 3–4
1,5 Stunden

Früchte der Einöde – Leben in Extremen

Rundgang für Schulklassen 5–8
2 Stunden

Nähe zum Fremden – Austausch und Konflikte

Rundgang für Schulklassen 9–13
und Erwachsene · 1,5 Stunden

Spuren des Glaubens am Toten Meer

Themen-Rundgang zu Kult und
Religion für Schulklassen 9–13,
Konfirmanden- und Firmgruppen
sowie Jugendliche und
Erwachsene · 1,5 Stunden

KINDERGEBURTSTAG

Ab ans Meer!

Kurzurlaub im Museum

Für Kinder ab 8 Jahren · 2 Stunden

Kosten 60 € inkl. Museumseintritt,
zzgl. 1 € Materialkosten pro Kind

KURSE

Für Erwachsene und Jugendliche
ab 16 Jahren

Sa. 4. Juli, 10–16 Uhr

Kreuz und Quer –

Beschreibstoffe à la Papyrus

Barbara Hattrup, Textilgestalterin

Kosten 30 € inkl. Führung, zzgl.
Museumseintritt und Material

Sa. 15. August, 10–15 Uhr

Binsenweisheit – Korbflechten

Claudia Gensch, Korbflechterin

Kosten 30 € inkl. Führung, zzgl.
Museumseintritt und Material

Sa. 5. September, 10–15 Uhr

Im Anfang war das Wort – doch in welcher Sprache?

Sonnhild Weirauch, M.A., M.A.

Kosten 30 € inkl. Führung und
Material, zzgl. Museumseintritt

FERIENPROGRAMM

Expedition ans Tote Meer

4-tägige „Reise“ für Abenteurer
Ab 8 Jahren

30.6./4.8.

Salz der Erde –

Experimente rund ums Salz

1.7./5.8.

Balsam für die Seele –

Wellness und Kosmetik

2.7./6.8.

Total von der Rolle –

Papierherstellung und Schrift

3.7./7.8.

Milch und Honig –

Speisen in biblischer Zeit

Termine einzeln buchbar,
jeweils 10–13 Uhr

Kosten 4 € pro Tag

Details zu den einzelnen
Programmen finden Sie unter

lwl-kaiserpfalz-paderborn.de

Vortragsreihe im Rahmen der Sonderausstellung

Die Vorträge finden (außer 7. Juli) im Paul-Gerhardt-Gemeindehaus, Am Abdinghof, 33098 Paderborn, statt.

Do. 23. April, 19.30 Uhr
Leben am Toten Meer –
Archäologie aus dem Heiligen
Land

Einführung in die Ausstellung im
LWL-Museum in der Kaiserpfalz

Dr. Martin Kroker, Leiter des
LWL-Museums in der Kaiserpfalz
Paderborn

Mi. 13. Mai, 19.30 Uhr
Das Tote Meer in der Bibel.
Strafe für Sünden – Symbol für
eine heilvolle Zukunft

Prof. Dr. Wolfgang Zwickel,
Professur für Altes Testament
und Biblische Archäologie,
Evangelisch-theologische
Fakultät der Johannes-
Gutenberg-Universität Mainz

Do. 25. Juni, 19.30 Uhr
Wo Raucher Leben retten können
– Oder warum der moderne
Mensch das Tote Meer sterben
lässt

Dr. Christian Sievers,
Helmholtz-Zentrum für Umwelt-
forschung – Universität
Halle/Saale

Di. 7. Juli, 19.30 Uhr
Achtung! Ort: Theologische
Fakultät Paderborn (Kamp 6)

Herodes und das Tote Meer

Prof. Dr. Achim Lichtenberger,
Professur für Klassische Archäo-
logie, Westfälische-Wilhelms-
Universität Münster

In Kooperation mit dem
Altertumsverein Paderborn

Do 20. August, 19.30 Uhr
Wo sind Sodom und Gomorrha?
Die archäologische Erforschung
des Toten Meeres

Dr. Martin Peilstöcker, Bibelhaus
Erlebnismuseum Frankfurt a. M.,
Kurator der Ausstellung

Do. 17. September, 19.30 Uhr
„Und die Wasser des Meeres
sollen geheilt werden“ (Ez 47,8) –
Utopische Heilsbilder im Buch des
Propheten Ezechiel

Prof. Dr. Michael Konkel, Professur
für Altes Testament, Theologische
Fakultät Paderborn

Mi. 7. Oktober, 19.30 Uhr
Aufstand gegen die Römer.
Qumran, Masada und die Höhlen-
verstecke in der jüdischen Wüste

PD Dr. habil. Hans-Peter Kuhnen,
Vor- und frühgeschichtliche
Archäologie, Johannes-
Gutenberg-Universität Mainz



Titel- sowie Vortragsseite:
Bemalte Kosmetikflasche,
Fayence, 16./17. Jh. v. Chr.
© Ashmolean Museum,
University of Oxford

Einklapp-Seite: Landschaft am Toten
Meer. Foto: Dave Herring · unsplash.com

rechts: Flasche mit von Gustaf Dalman
gesammeltem Wasser vom Toten Meer,
1921 © Universität Greifswald, Gustaf-
Dalman-Institut · Foto: Karin Berkemann



LWL-Museum in der Kaiserpfalz

Am Ikenberg · 33098 Paderborn
Telefon: 05251 1051-10 · Fax: 05251 1051-25
kaiserpfalzmuseum@lwl.org
www.lwl-kaiserpfalz-paderborn.de
facebook.com/museuminderkaiserpfalz/



Öffnungszeiten

Dienstags bis sonntags 10–18 Uhr

Öffentliche Führungen

Sonn- und feiertags 15 Uhr – Teilnahme im Eintrittspreis enthalten

gebuchte Führungen

90 Minuten	45,00 €
120 Minuten	60,00 €

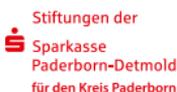
Eintrittspreise

Erwachsene	8,00 €
Ermäßigt	4,00 €
Erwachsene in Gruppen ab 16 Personen	7,00 €
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	frei

Förderer und Partner



MECHTHILD BÖLLHOFF STIFTUNG



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

